

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 6 (1959)  
**Heft:** 1

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Totentanz, Dufourplatz, Holbeinplatz, Heuwaage. Diese dienen der Zu- und Wegfahrt des motorisierten Verkehrs. Am Barfüsserplatz ist eine fünfte Einfahrt vorgesehen, bei welcher aber das Ausfahren suspendiert bleibt, um den Innenstadtverkehr nicht unnötig zu belasten. Vom Totentanz zum Dufourplatz einerseits und vom Holbeinplatz zur Heuwaage anderseits führt je ein unterirdischer Längsstollen. Dadurch entstehen die Systeme «Rheinseite» und «Westplateau». Im rechten Winkel zur Achse der Längsstollen sind sieben, bzw. vier, also insgesamt elf Schutz- und Parkstollen angeschlossen. Dabei bildet einer derselben, derjenige in der Birsigtalsohle unter der Hauptpost, gleichzeitig das Verbindungsglied der beiden Systeme «Rheinseite» und «Westplateau».

Ausser der Einfahrt beim Barfüsserplatz weisen die Längsstollen zwei getrennte, übereinanderliegende Fahrbahnen von je 7,5 m Breite auf. Desgleichen besitzen die angeschlossenen Schutz- und Parkstollen je ein Ober- und ein Untergeschoss. Diese Räume zeigen eine Breite von 13,5 m. Je zwei solcher doppelstöckiger Kavernen sind, bei einem Zwischenraum von 10 m, durch kreuzungs-

freie Fahrrampen verbunden. Im Vollausbau würde demnach die unterirdische Anlage gesamthaft — wie oben erwähnt — elf solcher «Zwillingssysteme» für Schutz- und Parkzwecke aufweisen. Diese Disposition vermeidet jeglichen Gegenverkehr bei Vermeidung des Stollenbaues als unterirdische Parkierungsanlage. Zudem bieten die hohen Innenräume der Rampentürme und die leeren Gewölbeeteile der Stollen, neben den hier eingebauten technischen Installationen, Gelegenheit zum Unterbringen von Inventarausrüstung, Lebensmittelmagazinen und weiteren Zubehörden zum Gebrauch als Zivilschutzanlage. Nachstehende Übersicht zeigt:

#### Die Bauelemente

##### Rampentürme: «Rheinseite»

Totentanz, Dufourplatz, Barfüsserplatz (nur Zufahrt);

##### «Westplateau»

Holbeinplatz, Heuwaage.

Die Rampentürme führen in 8 bis 13 Windungen zu den Sohlen der Längsstollen hinab.

Wenn eine Seuche (sprich: Atom-Katastrophe) droht, dann ist es notwendig, durch Hygiene (sprich: «Aktion gegen den Atomtod») alles zu tun, um das Gefahrenmoment zu verringern. Da es jedoch nicht in unserer Hand liegt, ob die Seuche ausbricht oder nicht, müssen für den Ernstfall Krankenhäuser (sprich: Schutzräume) geschaffen werden.

Deutscher  
Bundesluftschutzverband

Längsstollen:  
«Rheinseite»

Länge  
Totentanz - Dufourplatz 1160 m  
Barfüsserplatz-Zufahrt 135 m

«Westplateau»

Holbeinplatz - Heuwaage 800 m  
Rheinseite-Verbindung 55 m

Die Längsstollen sind unterirdische Zu- und Wegfahrtsstrassen mit weitgehender Signalisieranlage. Als doppelt angelegte Fahrbahnen beträgt

## Zivilverteidigung Betriebsschutz und Katastrophenhilfe

Die Einrichtung von Sanitäts-Zimmer und Operationssaal vom Fachgeschäft mit eigener Werkstätte

Wir beraten Sie über:  
Sanitäts-Mobiliar,  
Verbandwagen,  
Instrumente,  
Operationslampen,  
Medizinal-Saugpumpen mit Fußbetrieb,  
Narkose-Apparate,  
Zentralstationen und fahrbare Einzelgeräte für die Sauerstoff-Therapie,  
Sterilisatoren (elektrisch und mit Benzinvergaser),  
Pflege-Utensilien,  
Laboratoriumsbedarf usw.



Das praktische Notbett

**WULLSCHLEGER & SCHWARZ**  
**Basel 1**

Unterer Heuberg 2 Tel. 061 / 24 89 29

**PREXA**

ihre Fläche 31 300 m<sup>2</sup>; die einfache Länge ist 2150 m.

#### Schutz- und Parkstollen:

##### «Rheinseite»

1. Totentanz
2. Petersgasse
3. Rathaus
4. Hauptpost
5. Münsterplatz
6. Bankenplatz
7. Kunstmuseum

##### «Westplateau»

8. Heuberg
9. Leonhard
10. Kohlenberg
11. Steinenschanze.

Ausser den Stollen 3, 5 und 7, die eine Länge von nur 75—105 m aufweisen und demzufolge weniger Raum bieten, sind die übrigen acht Kavernen je 125 m lang. Diese grossen Zwillingssysteme ergeben je 1687,5 m<sup>2</sup>  $\times$  4 = 6750 m<sup>2</sup> Nutzfläche. Das entspricht einem Einstellraum für 275 PW oder, nach früherer Angabe, können 3375 Personen Unterkunft finden. In den oben erwähnten kleineren Stollen können 140 bzw. 160 PW eingestellt werden. Die nutzbaren Flächen sind je 1012,5 m<sup>2</sup>  $\times$  4 = 4050 m<sup>2</sup> bzw. 1417,5 m<sup>2</sup>  $\times$  4

= 5670 m<sup>2</sup>. Als Schutzzäume können sie 2020, d. h. 2835 Personen aufnehmen.

Für die Personenbeförderung sind die unterirdischen Räumlichkeiten durch Lift- und Treppenanlagen mit der «Oberwelt» verbunden, wobei für Kriegszeiten besondere Vorsorge getroffen wurde. Ausserdem ist der Anschluss von Zugängen aus privaten Liegenschaften vorgesehen. Die Stollengefälle sind so angelegt, dass die Entwässerung am tiefsten Punkt der Anlage erfolgt. Die Steigungsverhältnisse der Rampen, und ebenso die oberirdisch zu treffenden Verkehrsdispositionen, erlauben die Ausfahrt sämtlicher Fahrzeuge, bei vollbesetzten Parkflächen, innerhalb von 40 Minuten. Das Parkieren wird dadurch erleichtert, dass die Fahrzeuge mit einem Einschlagwinkel von 45° zu- und wegfahren. Ausserdem werden Gross- und Kleinwagen getrennt geordnet. Im Hinblick auf die Verwendung für den Zivilschutz geht die statische Berechnung dahin, einem Katastrophendruck von 3,3 Atm (= 33 t/m<sup>2</sup>) zu widerstehen. Das entspricht zu einem Drittel dem Druck einer ebenerdig zur Explosion gebrachten Atombombe. Dabei wird empfohlen, die statischen Verhäl-

nisse durch Modellversuche eingehend abklären zu lassen.

#### Die Kostenzusammenstellung

orientiert in doppelter Weise. Nämlich hinsichtlich des gesamthaften Projektes als auch in bezug auf einen Teilausbau: Dabei wird berücksichtigt: Der Bau der Rampentürme sowie der Längs- und Querstollen; Belüftungsanlagen für Friedens- und Kriegszeiten; Liftanlagen, Beleuchtung, Signalisation, sanitäre Anlagen und Kanalisation; Personenzugänge, Abschlussorgane, Innenausbau; Projektierung, Bauinstallationen, Bauleitung usw.

#### Der Kostenvoranschlag

für die Ausführung	Fr.
des ganzen Projektes	160 000 000
wird errechnet mit	
abzüglich einer Bundes-	
subvention für Zivil-	
schutzbauten von	
20 % . . .	21 000 000
betragen die Kosten	
des Staates für den	
Vollausbau . . .	139 000 000

Bei einem Teilausbau sind vorgesehen: Die Erstellung des Rampenturmes Dufourplatz, der Einfahrt

## GC-Gasschutz Türen Fenster-Läden Ausstieg-Gitter

Geilingen & Co.  
Winterthur

